

**Sonntag, 27. September | 16.00 Uhr**

Wandersleben, St. Petri-Kirche

## **LES VIOLES D'AMOUR – EINE MUSIKALISCHE HOCHZEIT**

*Anne Schneider – Sopran, Karsten Henschel – Altus,  
Christoph Burmester – Tenor, Martin Backhaus – Bass,  
Concerto Giovannini, Leitung: Waltraut Gumz*

Liebe, Hochzeit und Verzauberung durch Musik, Klang und Tanz sind die Themen, denen sich das Ensemble Concerto Giovannini widmet. Klangliches Verbindungselement der ausgewählten, stilistisch recht unterschiedlichen Werke ist deren Instrumentierung mit zwei bis vier Violen da gamba, die sich durch fast alle Programmteile zieht. Zentrale Form ist hierbei der Ritus: Hochzeit, Liebeszauber und rituelle Anbetung. Die Hochzeit ist eines der ältesten Rituale der Menschheit. In allen Kulturen und Epochen ist sie untrennbar mit Musik und Tanz verbunden. Die religiös-kultische Einbindung verschmilzt diese Ausdrucksformen vielfach. So verwendet die Hochzeitskantate »Meine Freundin, Du bist schön« von Johann Christoph Bach fast ausschließlich Textteile aus dem Hohelied Salomons, einem der ältesten Texte des Alten Testaments. Die Bibeltex te stellen ihrerseits das Destillat einer gesungenen und möglicherweise getanzten Form dar. Auch die Texte, die Dietrich Buxtehude in seinem Kantatenzyklus »Membra Jesu Nostri« vertont, entstammen teils dem Hohelied der Liebe, teils der christlichen Liebesmystik. Der Zauber der Liebe, der einer Hochzeit vorausgeht, ihr folgt und deren Basis bleibt, wird in der Ballett-Oper »La Lyre enchantée« von Jean-Philippe Rameau, der Vorlage für die erklingenden Bearbeitungen von Ludwig Christian Hesse, ebenfalls mit Hilfe von Musik, Klang und Tanz beschworen und musikalisch dargestellt. In der Hochzeitskantate mit dem plattdeutschen Text »Ha, ha, wo will wi hüt noch tanzen« von Georg Philipp Telemann wird das Musizieren zum Tanz bei einer Hochzeit speziell zum Thema gemacht.



Kooperationspartner: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Wandersleben

15,-/10,- EUR | Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen

Tipp: Vortrag um 14.00 Uhr in der Menantes-Literaturgedenkstätte (siehe S. 18),

Kaffee- und Kuchenangebot im Pfarrhof zwischen Vortrag und Konzert